Mittag=Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Verantwortl. Redakteur i. V.: G. Wagner in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 458

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 4. Juli.

1894

Die erste Kundgebung des neuen Präsidenten von Frankreich.

Paris, 3. Juli.

Im Senate und in der Kammer wurde heute folgende Botschaft des Präsidenten Casimir=Périer verlesen:

„Meine Herren Senatoren, meine Herren Deputirten! Von der Nationalversammlung zum ersten Beamten des Landes berufen bin ich nicht der Mann irgend einer Partei, sondern gehöre Frankreich und der Republik an. Ein verabscheuungswürdiges Verbrechen, welches von dem nationalen Bewußtsein verdammt wird, hat dem Vaterlande den unbescholtenen Bürger geraubt, der während sieben Jahre der eifrige Wächter unserer Institutionen war. Möge das Andenken an diesen Helden der Pflicht mich leiten und führen! Das Gewicht der Verantwortlichkeit ist zu groß, als daß ich es wagen könnte, von meiner Erkenntlichkeit zu sprechen. Ich liebe mein Vaterland zu heiß, um an dem Tage, an welchem ich sein Oberhaupt werde, glücklich zu sein. Möge es mir vergönnt sein, in meiner Vernunft und in meinem Herzen die nöthige Kraft zu finden, um Frankreich würdig zu dienen. Der Akt der Nationalversammlung, welcher die Uebertragung der Gewalt in wenigen Stunden sicherte, ist in den Augen der Welt eine neue Weihe der Institutionen der Republik gewesen. Ich spreche meinen Dank aus für die vorgestrige bewundernswerthe Kundgebung der Dankbarkeit und Achtung. Ein Land, welches inmitten so grausamer Prüfungen sich einer solchen moralischen Disziplin und einer solchen politischen Kraft fähig zeigt, wird auch die beiden sozialen Kräfte zu vereinigen wissen, ohne welche die Völker zu Grunde gehen, die Freiheit und eine Regierung, welche entschlossen ist, die für eine republikanische Demokratie nothwendigen sittlichen Eigenschaften zu entfalten. Es ist meine feste Absicht, die Geschicke der Republik nach den sieben Jahren, für welche sie mir anvertraut sind, anderen Händen zu übergeben. Mit Ehrfurcht vor dem Willen der Nation und durchdrungen von dem Gefühl meiner Verantwortlichkeit würde ich die Pflicht haben, die mir von der Verfassung anvertrauten Rechte weder verkennen noch irgendwie verkümmern zu lassen. Frankreich, das seiner selbst sicher ist, das auf seine Armee und seine Marine vertrauen kann und das soeben von den Regierungen und den Völkern einstimmige rührende Beweise der Sympathie erhalten hat, Frankreich kann erhobenen Hauptes seine Liebe zu einem seiner selbst würdigen Frieden versichern. Frankreich wird die große Heimstätte des geistigen Lichtes der Toleranz und des Fortschrittes bleiben. Der Senat und die Kammer werden es verstehen, den Wünschen des Landes zu entsprechen, indem sie sorgsam alle Maßregeln prüfen, welche dem guten Rufe Frankreichs dienen können und dazu beitragen, den Ackerbau, die Industrie und den Handel weiter zu entwickeln, sowie den öffentlichen Kredit noch mehr zu stärken. Das Parlament wird den Beweis zu liefern wissen, daß die Republik, weit entfernt die unfruchtbare Rivalität persönlichen Ehrgeizes zu bedeuten, fortdauernd bestrebt sein wird, in materieller und moralischer Hinsicht das Beste zu suchen, die nationale Bethätigung fruchtbarer Gedanken und edeler Leidenschaften, das reine Wesen einer Regierung zu sein, welche den unverdienten Leiden gegenüber nicht unempfindlich ist und deren Mitglieder niemals diejenigen täuschen werden, welche nichts Anderes haben können, als Hoffnungen. Diesen Ideen zu dienen fordert die Regierung Sie auf; die Vergangenheit hat uns Lehren gegeben, Frankreich aber muß seine Blicke in die Zukunft richten. Seine Zeit verstehen, an den Fortschritt glauben und ihn wollen, das heißt die öffentliche Ordnung und den sozialen Frieden sichern."

Die Botschaft wurde in der Deputirtenkammer, in der Vicepräsident de Mahy den Vorsitz führte, vom Ministerpräsidenten Dupuy verlesen, wobei die Abgeordneten in anhaltenden Beifall ausbrachen. Vaillant (Sozialist) brachte darauf den Antrag ein, eine Kommission von 33 Mitgliedern zu ernennen und dieselbe zu beauftragen, die Antwort auf die Botschaft vorzuschlagen. Dieser Antrag veranlaßte lebhaften Lärm. Dupuy konnte sich nicht verständlich machen und warf de Mahy vor, daß er die Achtung vor der Rednertribüne nicht aufrecht erhalte. Das Centrum verlangte gegen den Antrag Vaillant die Vorfrage, welche mit 450 gegen 77 Stimmen genehmigt wurde. Im Senate verlas Justizminister Guérin die Botschaft unter lebhaftem Beifall.

Beide Kammern halten am Donnerstag weitere Sitzungen ab.

Außerdem hat der Präsident Casimir=Perier in Gegenwart des Ministerpräsidenten und der Offiziere des Militärstaates heute Nachmittag im Quai d'Orsay das diplomatische Korps in feierlicher Audienz empfangen.

Der Nuntius Msgr. Ferrata hielt eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß das diplomatische Korps in dieser schmerzlichen Krise, welche Frankreich soeben durchgemacht habe, mit dem Lande getrauert habe; der Redner gedachte des Schreckens, welchen die Ermordung Carnots im Auslande verursacht habe, sowie der Beweise von Theilnahme, welche von überallher eingetroffen seien. Frankreich habe die einer großen Nation würdige Ruhe zu bewahren gewußt; durch den regelmäßigen Gang seiner Einrichtungen habe es in würdige Hände die oberste Gewalt übergehen lassen, welche selbst die verabscheunngswürdigsten Attentate überdauere.

„Im Namen aller Souveräne", so fuhr der Nuntius fort, „bringen wir unsere aufrichtigen und ehrfurchtsvollen Glückwünsche dem hervorragenden Manne dar, dessen hohe, schon von Jedem unter uns hochgeschätzten Eigenschaften ihm soeben diese Auszeichnung durch die Wahl seiner Mitbürger verschafft haben. Von ganzem Herzen schließen wir hier unsere Wünsche für Sie und für Frankreich an. Möchte doch dieses edle Land unter Ihrer weisen Leitung dieses Gedeihen der materiellen Ordnung, welche die Welt bewundert und ebenso diese Güter höherer Ordnung, welche eine viel sichere Garantie für das Wohl der menschlichen Gesellschaft sind, sich mehr und mehr entwickeln sehen."

Der Nuntius schloß, indem er Gottes Segen herabflehte, auf den Präsidenten und auf die edle Nation, deren Geschicke auf das Höchste mit der menschlichen Civilisation verknüpft seien. Präsident Casimir=Perier erwiderte:

„Ich bin tief gerührt von diesen Worten der Sympathie, welche im ganzen Lande ein Echo finden werden. Die Einmüthigkeit in der schmerzlichen Bewegung, mit der das Attentat aufgenommen wurde und die von allen Seiten dargebrachten Kundgebungen, die stets eine theure Erinnerung für Frankreich bilden werden, ließen das Land die Stärke der Gefühle erkennen, welche es mit den übrigen Nationen verbinden. Der Antheil, den die civilisirte Welt an Frankreichs Trauer genommen, ist eine Linderung seines Schmerzes. Die Vertreter des Volkes haben durch die Wahl eines früheren Ministers des Auswärtigen klar zu erkennen gegeben, welch hohen Werth die Republik auf die Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen legt, jener kostbaren Freundschaften, die das sicherste Pfand des Friedens und des Fortschrittes sind.

Casimir=Perier schloß mit der Versicherung, daß ihn die Wünsche des diplomatischen Korps besonders lebhaft berühren; es seien die in denselben herrschenden Beziehungen wechselseitigen Vertrauens, die dazu beitragen, ihm seine große und schwere Aufgabe zu erleichtern.

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 3. Juli. Die Vorkämpfer für die Miquelsche Reichsfinanzreform mitsammt der Dotation von 40 Millionen Mark für die Einzelstaaten, pflegen sich in erster Linie auf die Finanznöthe der Bundesstaaten zu berufen. Daß von solchen z. B. in Baden keine Rede sein kann, gesteht jetzt auch der nationalliberale Berichterstatter der „Köln. Ztg." in Karlsruhe zu. Derselbe schreibt in einem Rückblick auf die Landtagssession:

„In Folge des Scheiterns der Reichsfinanzreform und der übereilten Herabsetzung der direkten Steuern vor drei Jahren war die Finanzlage Badens weniger günstig, als seit geraumer Zeit. Es ist den Abgeordneten hoch anzurechnen, daß sie bei aller Sorge, das Gleichgewicht im Staatshaushalt möglichst herzustellen, den mancherlei Anforderungen, die auf fast allen Gebieten der Verwaltung an sie herantraten, dennoch in weitherziger Weise gerecht wurden, insbesondere auch gegenüber den Budgetposten, die der Förderung der Wissenschaft und Kunst gewidmet sind, und hinsichtlich einer sehr weitgehenden Verbesserung der Gehaltsverhältnisse der unteren Beamtenklassen nicht kargten. Daß darüber nicht etwa die wirthschaftlichen Interessen zu kurz kamen, ergiebt sich aus den namhaften Summen, welche für die Landwirthschaft bewilligt wurden und aus der Gewährung sehr bedeutender Mittel zur Anlage neuer Eisenbahnen, durch welche verschiedene Landestheile dem großen Verkehr erst angeschlossen werden."

Was für Baden gilt, gilt auch für Bayern, welches für die beiden Etatsjahre 1894/95 und 1895/96 den Mehrbetrag, den es an das Reich zu zahlen hat, mit jährlich $2\frac{1}{2}$ Millionen Mark aus den 14 Millionen Mark Ueberschüssen deckt, die es in Folge der hohen Ueberweisungen seitens des Reichs angesammelt hat. In Sachsen hat zwar die Regierung sich ermächtigen lassen, etwaige Mehrausgaben in Folge Erhöhung der Matrikularbeiträge durch Zuschläge zu der Einkommensteuer, aber nur von den Einkommen von 30 000 Mark ab zu decken; die Regierung wird aber in Folge der Beschlüsse des Reichstags nicht in die Lage kommen, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen. Wenn in Preußen die Finanzlage eine ungünstige ist, so trägt der Rückgang der Staatseisenbahn=Einnahmen und die Miquelsche Steuerreform dazu mehr bei, als die Erhöhung der Matrikularbeiträge. Es ist also nur vorsichtig gehandelt, wenn der Reichstag mit der erneuten Zumuthung, indirekte Steuern behufs Dotirung der Einzelstaaten zu bewilligen, in der nächsten Session verschont bleibt.

— Auf seiner diesjährigen Nordlandsreise begleiten den Kaiser außer dem Aviso „Meteor", zu dessen Kommandant Korvettenkapitän Walther ernannt ist, noch zum speziellen Dienst für die Beförderung der kaiserlichen Kabinetssachen zwei Torpedoboote, die den Schulbootsdivisionen der Ost= und Nordsee entnommen sind. Es ist dies „S 37", Kommandant Lieutenant zur See Schirmer, und „S 21", Kommandant Lieutenant zur See Mischke. Den beiden Booten fällt im besonderen die Aufgabe zu, der „Hohenzollern" auf kürzestem und schnellstem Wege von der nächsten Poststation die eingelaufenen Korrespondenzen zuzuführen, und die ankommenden Hofkuriere selbst an Bord zu nehmen, um sie zur kaiserlichen Yacht „Hohenzollern" zu befördern. Die beiden Torpedoboote versehen den Dienst abwechselnd, da er Tag und Nacht ausgeführt werden muß.

— Offiziös wird dem „Hamb. Corr." depeschirt: Dem Vernehmen nach ist der bayerische Antrag auf Wiederzulassung der Redemptoristen im Bundesrathe zur Annahme gelangt, dagegen der Centrumsantrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes bereits abgelehnt worden, oder seine Ablehnung steht unmittelbar bevor.

— Auf den Schiffen des „Norddeutschen Lloyd" wurden über Bremen im Monat Juni 1894 nach Nord=Amerika 2805 Personen (gegen 14 902 im Juni 1893) befördert. Im ersten Semester 1894 wurden im Ganzen 22 150 Personen gegen 60 765 im gleichen Zeitraume des Vorjahres und 83 059 in den Monaten Januar=Juni 1892 vom „Norddeutschen Lloyd" nach Nord=Amerika gebracht.

W. B. **Helgoland**, 3. Juli. [III. deutscher Journalisten= und Schriftstellertag.] Die Theilnehmer an dem Ausflug nach Helgoland, zu dem die „Packetfahrt=Aktiengesellschaft" eingeladen hatte, fuhren heute Morgen um 8 Uhr an Bord der „Blankenese", wo dieselben mit einem Frühstück bewirthet wurden, nach Brunshausen ab. Hier erfolgte unter strömendem Regen die Ueberschiffung auf dem Schnelldampfer „Columbia". An Bord dieses Schiffes ward das zweite Frühstück in den Salons eingenommen. Hier ergriff Oskar Cordel=Berlin (Deutsche Schriftstellergenossenschaft) das Wort und brachte, anknüpfend an das herrliche Leben an Bord dieses Prachtschiffes der Packetfahrt, dem Unternehmen, auf das jeder Deutsche stolz sein könne, ein dreifaches Hoch aus. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes der Packetfahrtgesellschaft Woldemar Nissen dankte mit herzlichen Worten und schloß mit einem Hoch auf die Gäste, wie auf die Vertreter des Senats und der Bürgerschaft von Hamburg. Senator Hachmann gab der Freude darüber Ausdruck, daß Hamburgs Gäste auch diesem Schlußtableau der Festlichkeiten mit frischer Empfänglichkeit beiwohnen, wie auch der Hoffnung, daß jeder Theilnehmer gerne an die Hamburger Tage zurückdenken und der Kongreß Genugthuung über die daselbst gefaßten Beschlüsse empfinden möge; sein Hoch gelte den deutschen Journalisten und Schriftstellern. 3 Seemeilen von Helgoland ging die „Columbia" vor Anker. Während etwa 100 Festtheilnehmer an Bord der „Columbia" verblieben, um nach Cuxhafen zurückzukehren, wurden 300 Festtheilnehmer auf der „Ariadne" nach Helgoland übergesetzt. Hier waren an der Landungsbrücke der Gemeindevorstand, ein Musikkorps, Turner und Helgoländerinnen zur Begrüßung aufgestellt. Vorsteher Michels hieß die Gäste herzlich willkommen. Abends ist Ball im Kurhause. Das Wetter ist jetzt schön, nachdem die letzte Nacht ein schweres Gewitter gebracht hatte.

An dem Ausfluge nach Lübeck nahmen gegen 400 Mitglieder des Journalisten= und Schriftstellertages in Hamburg theil. Das Festmahl im Rathhause, bei welchem zahlreiche Reden gehalten wurden, nahm einen sehr animirten Verlauf. Nach kurzem Aufenthalte im Schwartauer Walde kehrten die Theilnehmer Abends hochbefriedigt nach Hamburg zurück.

Türkei.

* **Konstantinopel**, 3. Juli. König Alexander von Serbien besuchte gestern, nachdem er vorher den ökumenischen Patriarchen empfangen hatte, das Patriarchat am Phanar. Die Flotte am goldenen Horn gab beim Passiren des Königs Salutschüsse ab. Auf den Stufen des Patriarchats war eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Vor dem Eingange zur Patriarchatskirche erwartete der Patriarch, umgeben von den Mitgliedern der Synode, den König und geleitete denselben auf die von einem Baldachin überdeckte Estrade. Hierauf zelebrirte der Patriarch ein Pontifikalamt. Nach Beendigung desselben begab sich der König in den Saal des Patriarchats, wo die Mitglieder beider Räthe vorgestellt wurden. Der Patriarch überreichte dem Könige ein werthvolles Heiligenbild als Geschenk. Die Straßen von Phanar waren von einer großen Menschenmenge angefüllt. Abends fand im Yildiz=Kiosk ein Diner statt, an welchem der Großvezier, das diplomatische Corps und der kaiserliche Hofstaat theilnahmen. Heute empfing der König die Mitglieder der serbischen Kolonie.

Militärisches.

L. C. **Berlin**, 3. Juli. In den neuen Bestimmungen über das Beschwerderecht der Personen des Soldatenstandes heißt es in I Nr. 6: Wer leichtfertig oder wider besseres Wissen eine auf unwahre Behauptungen gestützte Beschwerde anbringt, wird streng bestraft. Ebenso ist der Soldat strafbar, welcher eine Beschwerde unter Abweichung von dem vorgeschriebenen Dienstwege oder unter Nichteinhaltung der festgesetzten Frist anbringt. — In der Presse wird diese Bestimmung bald als die Hauptsache in dem Erlaß vom 14. Juni, bald als bedenklich erörtert. Inwieweit diese Strafbestimmung zutreffend ist, ist eine Frage für sich. Jedenfalls konnte durch kaiserliche Verordnung nichts anderes vorgeschrieben werden, denn diese Bestimmung ist lediglich eine Wiederholung des § 152 des Militärstrafgesetzbuchs, welches im ersteren Falle eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahre, in letzterem Arrest androht.

= **Die Verpflegung der Truppen im Manöver** wird in Folge einer neueren Anordnung eine wesentliche Aenderung erfahren. Bisher gab es zwei Arten der Verpflegung: entweder die Gemeinde erhielt für die Beköstigung ihrer Einquartierung die volle Marschverpflegungsgebühr, d. i. 80 Pf. bis 1 Mark pro Mann, wofür der Wirth den Soldaten auf einen Tag vollständig zu verpflegen hatte; oder die Verpflegung wurde durch die Manöver=Magazine geregelt. In diesen wurde geschlachtet, gebacken, Kaffee, Reis, Erbsen, Linsen, Bohnen, Fleisch, Brot 2c. an die besonderen Lieferungsempfänger einer jeden Kompagnie ausgegeben. Diese brachten die Bedürfnisse oft 3—4 Stunden weit in die Quartiere, wo dann getheilt wurde. Erst danach konnte die Zubereitung stattfinden. Es ist begreiflich, daß dieser Hergang sehr umständlich war und die Beköstigung der Mannschaften oft ungemein verzögerte. Zur Vermeidung dieser Widerwärtigkeiten soll fortan, wo es angängig ist, von der Magazinverpflegung abgesehen und jedesmal dem Quartierwirth die Verpflegung überlassen werden. Als Vergütung wird hierfür der Werth der bisher gelieferten Magazinportionen gewährt.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 3. Juli. Den seltenen Fall, die silberne Hochzeit zum zweiten Mal feiern zu können, erlebt dieser Tage der Heilgehilfe Göttersohn, Neue Königstraße 86. Als junger Mann von 23 Jahren heirathete G. 1843 zum ersten Male, nachdem er mit dieser Frau im Jahre 1868 die silberne Hochzeit gefeiert, starb dieselbe im März j. J. Am 8. Juli 1869 verheirathete sich G. zum zweiten Male, und wird nun die silberne Hochzeit an nächsten Sonntag zum zweiten Mal feiern.

Fünfzehn türkische Offiziere treffen in den nächsten Tagen in Berlin ein, welche, nachdem sie einen sechsmonatlichen vorbereitenden Instruktionskursus in der Militärvorbereitungs-Anstalt des Oberst z. D. v. Elpons absolvirt haben, Januar 1895 in die preußische Armee für einen Zeitraum von drei Jahren eingestellt werden, um bei verschiedenen Regimentern aller Waffengattungen Dienst zu thun.

„Von der Eisenbahn bekommmt man ja doch nichts wieder." Herr von Stephan fuhr dieser Tage zur Jagd nach Lübben und vermißte, als er in einem dortigen Hotel einkehrte, sein Portemonnaie mit etwa 100 Mark Inhalt und seine Rückfahrtkarte. Wahrscheinlich hatte er Beides im Eisenbahnwagen liegen lassen, jedoch führte eine sofort angestellte Untersuchung zu keinem Ergebniß. Als man nun dem Staatssekretär rieth, doch weitere Schritte zur Erlangung seines Eigenthums zu thun, soll er lächelnd bemerkt haben: „Das hat ja doch keinen Zweck, von der Eisenbahn bekommt man ja doch nichts wieder." — Wirklich? Uebrigens hat Herr von Stephan sich über die Staatseisenbahnen nicht zu beklagen, da hauptsächlich diese ihm zu den bekannten Ueberschüssen verhelfen.

Zum Bierboykott. Die Werdersche Bierbrauerei in Werder an der Havel (Lerch u. Plettenberg) hat der Boykott-Kommission die Erklärung abgegeben, daß sie „weder dem Brauerring noch dem Verein der Brauereien Berlins und Umgegend angehört und Arbeiterforderungen bei ihr nicht vorliegen". — Der „Vorwärts" veröffentlicht ein Schreiben der Aktiengesellschaft Schultheiß-Brauerei, in welchem mitgetheilt wird, daß die für Darlehnszwecke zur Verfügung gestellten Gelder aufgebraucht seien und zu Neubewilligungen in jetziger Zeit keine Neigung vorhanden wäre. Das genannte Blatt schließt daraus, daß die Million, mit welcher die Gastwirthe angeblich vom Brauerringe unterstützt werden sollen, überhaupt nicht existirt hat oder schon ausgegeben worden ist.

† **Total niedergebrannt** ist am Dienstag früh 3 Uhr die Baumwollspinnerei Schmitt in Pethau bei Zittau, das bedeutendste Etablissement der sächsischen Oberlausitz. Sämmtliche Maschinen sind vernichtet. Es wird, wie man der „Volks-Ztg." telegraphirt, Selbstentzündung angenommen; 300 bis 400 Arbeiter sind brotlos. Der Schaden ist sehr groß.

† **Ein schlimmes Theaterjahr** hat Italien jetzt hinter sich. Nicht weniger als 23 Schauspielergesellschaften und 4 Operetten-Gesellschaften mußten sich in der letzten Spielzeit auflösen. Unter ersteren die der Virginia Marini, unter letzteren die Marescas, bei welcher Mascagni lange Jahre die zweite Kapellmeisterstelle bekleidete.

† **Die Seiltänzerin** Helene Richter von der Gesellschaft „Knie" aus Wien stürzte in Bensheim an der Bergstraße ab. Sie wurde von dem Feuerwerk geblendet, das sie aus dem Helm auf ihrem Kopfe aufsteigen ließ, liegt hoffnungslos darnieder

† **Am Glärnisch** ist der Polytechniker Klause aus Preßburg am 1. Juli Morgens abgestürzt. Die Leiche wird gesucht. Ein Freund des Verunglückten ist nach Glarus gereist.

† **Heiteres.** Lakonisch. Ein wegen seiner drastischen Kürze bekannter Landpfarrer wird gefragt, wie seine drei Söhne heißen und was sie studiren. Er antwortet lakonisch theo-dor, phil-ipp und jus-tav.

Wohlmeinend. Student: „Was, bei dem herrlichen Wetter sitzest Du zu Hause?! Gleich gehst Du mit auf die Kneipe!"

Lokales.

Posen, 4. Juli.

mn. **Beim Baden ertrunken.** Erst heute erlangen wir von einem Unglücksfalle Nachricht, der sich bereits am letztvergangenen Sonnabend Abend unweit des Städtchens ereignet hat. Ein Lothringer, in der Nähe von Metz beheimathet, der beim Niederschles. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 5 hierselbst seiner Militärpflicht genügt, begab sich am 30. v. Mts., Abends gegen 9 Uhr, mit mehreren Kameraden aus dem Kasernement Fort Rauch (Kalischer Thor) an die Warthe, wo man baden wollte. Der Lothringer hatte sich mit großer Eilfertigkeit entkleidet; er war der erste, der in das Wasser sprang und die Kameraden warnten ihn, sich ja nicht zu weit in den Strom zu wagen, weil sie wußten, daß er des Schwimmens nicht kundig sei. In demselben Augenblicke sank er aber auch schon lautlos unter; er streckte, wie krampfhaft, einen Arm in die Höhe, dann verschwand er vollends im Wasser. Die Kameraden des Bedauernswerthen machten sich mit größter Schnelle daran, ihn zu suchen; das stundenlange Mühen war vergeblich. Wahrscheinlich hatte ein Schlaganfall dem Leben des jungen, kräftigen Mannes ein jähes Ende bereitet und die Strömung den Körper weggeführt. Die Leiche des Verunglückten, der der einzige Sohn seiner Eltern sein soll, ist bis jetzt noch nicht aufgefunden.

○ **Schulausflug.** Die Klassen I A. und I B. der Mädchen-Mittelschule unternahmen gestern Mittag mit dem Zuge eine Fahrt nach Schwersenz. Zahlreiche Mitglieder des Kollegiums wie auch frühere Schülerinnen der Anstalt betheiligten sich an dem Ausflug. In Marcos Garten wurde unter allerlei Spiel, Gesang und anderer Kurzweil der Nachmittag in der frohesten Stimmung zugebracht. Mit dem Abendzuge kehrten die Ausflügler nach Posen zurück.

p. **Unfall durch Einathmen von Gas.** Gestern Nachmittag wurde der Monteur Georg Kornek aus Wilda, welcher auf dem Alten Markt mit der Ausbesserung einer Gasleitung beschäftigt war, durch Einathmen von Gas betäubt; K. wurde von Arbeitern aus der Grube heraufgeholt. Nach etwa einer Stunde hatte derselbe sich wieder soweit erholt, daß er nach Hause gehen konnte.

g. **Bezüglich der Reisen der Volksschullehrer in das Ausland** war kürzlich eine Verfügung in Erinnerung gebracht worden, daß für dieselben in allen Fällen die Genehmigung der Regierung einzuholen sei. Darauf hatte sich der geschäftsführende Ausschuß des schlesischen Provinzial-Lehrervereins an die Regierungen zu Breslau und Oppeln mit der Bitte gewendet, falls eine Zurückziehung der qu. Verfügung nicht angängig sein sollte, die Forderung eines Urlaubsgesuches für Reisen in das Ausland nur auf solche Reisen zu beziehen, welche eine längere Zeitdauer in Anspruch nehmen. In der Begründung der Petitionen war u. a. darauf hingewiesen, daß sich viele Lehrer in die bedauerliche Lage versetzt sehen würden, den erwünschten vollen Genuß ihrer Ferienmuße entbehren zu müssen, sowie darauf, daß bei der Eigenartigkeit der schlesischen Grenze ein Tourist nicht selten durch Zufälligkeiten genöthigt ist, vorübergehend im Auslande kurzen Aufenthalt zu nehmen. — Die Regierung in Breslau hat auf das Gesuch entschieden, daß es zur Ausführung kurzer Erholungsausflüge, welche von Lehrern, die während der Ferien in der Nähe der Landesgrenze wohnen, gemacht werden, der Genehmigung der Regierung nicht bedarf.

Aus der Provinz Posen.

△ **Birnbaum,** 2. Juli. [Unglücksfall.] Am vergangenen Sonntag gingen die Maschinenschlosser Xaver Mischke und Eduard Bernhard nach dem nahen Radegoscher See, bestiegen dort einen sogenannten Seelenverkäufer und wollten über den See fahren. In der Mitte des Sees füllte sich der Kahn mit einem Mal mit Wasser, so daß beide Insassen in das Wasser springen mußten. Es gelang aber nur dem Bernhard, sich durch Schwimmen zu retten, Mischke versank, wahrscheinlich von einem Schlaganfall getroffen. Seine Leiche ist noch nicht gefunden worden. Er hinterläßt eine kranke Frau und 6 Kinder im Alter von 2 bis 11 Jahren.

p. **Kolmar i. P.,** 3. Juli. [Brand.] In einem zur königl. Domäne zu Rattay gehörigen Hause brach gestern Abend Feuer aus, welches fast das ganze Gebäude einäscherte. Der Schäfer Radke, ein alter gebrechlicher Mann, der sich in dem Hause befand, wurde von einem kleinen Mädchen auf die Gefahr aufmerksam gemacht, und kroch auf allen Vieren ins Freie. Er hat einige ungefährliche Brandwunden erlitten und befindet sich jetzt im hiesigen Johanniter-Krankenhause in Behandlung.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Thorn,** 2. Juli. [Die Affäre des Obersekundaners Suoltz,] der unter dem Verdacht des Landesverrathes und der Majestätsbeleidigung in Haft genommen war, hat wiederholt die Tagespresse beschäftigt. Wie von vornherein anzunehmen war, hat es sich in Wirklichkeit um „Kindereien" gehandelt; Suoltz ist der „Danz. Ztg." zufolge bereits aus der Haft entlassen.

* **Oswiencim,** 2. Juli. [Ein neues Marpingen?] Dem „Oberschl. Anz." wird geschrieben: Beim Umzuge am Fronleichnamsfeste in Oswiencim wollen die Herren Ortspfarrer Knietsch und Apothekenbesitzer Polaschek an einem Fenster des auf der Kenterstraße in Oswiencim gelegenen Klosters die Mutter Gottes mit dem Jesuskinde auf dem Arme gesehen haben, die Kunde von dieser Wundererscheinung verbreitete sich blitzschnell, sodaß sich bald eine nach Hunderten zählende Menschenmenge um das Kloster versammelte; auch eine große Anzahl anderer Personen behauptete sofort, dieselbe Erscheinung gesehen zu haben. Neben dem Kloster ist eine noch ziemlich gut erhaltene Kapelle, in welcher bis vor einigen Tagen Fleischbänke und eine Kohlenniederlage etablirt waren. Dieselbe ist nun von einem Komitee, welches sich in Oswiencim unter dem Vorsitz des Ortspfarrers gebildet hat, für 4000 Gulden, die sehr schnell zusammengebracht waren, angekauft, und es wird daselbst täglich früh und Abend Gottesdienst abgehalten. Auch wegen des Ankaufs des Klosters schweben zwischen dem Komitee und dem Besitzer desselben, Rentier Schenker, Unterhandlungen. Schon heut kommen hunderte von Neugierigen meilenweit herbei, um sich das Wunder anzusehen.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 3. Juli. Durch eine große Feuersbrunst wurden, wie schon kurz gemeldet, in letzter Nacht die Fourage-Magazine des 15. Husaren-Regiments in Wandsbeck zerstört. Abends gegen 11 Uhr brach das Feuer in den an der Feldstraße zwischen der neuen Wendemuthstraße und dem alten Kirchhof belegenen Schuppen aus, welche total niederbrannten. Während man noch mit den Löschungsarbeiten, an welchen sich auch die Hamburger Feuerwehr kräftig betheiligte, beschäftigt war, standen plötzlich kurz nach 2 Uhr an der Ecke auch die in der Königstraße belegene Schmiede und der Fourageboden in Flammen und brannten theilweise nieder. Man glaubt, daß das Feuer auf Brandstiftung zurückzuführen sei.

Trient, 3. Juli. Der Kaiser hat sich heute Vormittag zu Wagen nach Madonna di Campiglio begeben. Zum Abschiede hatten sich die Spitzen der Behörden sowie eine große Menschenmenge eingefunden; das Publikum brach bei der Abfahrt des Monarchen in stürmische Hochrufe aus.

Madonna di Campiglio, 3. Juli. Kaiser Franz Josef traf heute Abend 5 Uhr hier ein und wurde von der Kaiserin erwartet und herzlichst begrüßt. Die Bevölkerung bereitete dem Kaiser auf dem ganzen Wege den begeistertsten Empfang.

Pest, 3. Juli. Das Magnatenhaus erledigte die Tagesordnung, darunter die Delegationswahlen und vertagte sich alsdann bis zum 25. September. Zu Beginn der Sitzung gedachte der Präsident Szlavy mit Worten des Abscheus der Ermordung Carnots, welche nicht nur von seiner Familie und der Republik, sondern auch von der ganzen Welt beklagt werde. Der Präsident gab hierauf Namens des ungarischen Magnatenhauses dem Beileid der Familie des Verblichenen sowie der Antheilnahme an der Trauer Frankreichs Ausdruck und wünschte Protokollirung dieser Kundgebung. (Lebhafte Zustimmung.)

Paris, 3. Juli. In Choisy le Roi fanden auch heute Zusammenrottungen französischer Erdarbeiter statt. Gendarmerie beschützt die Bauplätze, auf denen Italiener beschäftigt sind; viele der Letzteren verlassen die Gegend.

Madrid, 3. Juli. Der Urheber des gestrigen Attentats auf den Marquis Cubas, Ricardo Perez, ist ein Catalonier; derselbe soll kein Anarchist sein.

London, 3. Juli. Der auf der Stroma-Insel gestrandete Hamburgische Dampfer „Venetia" ist gestern Abend bei Hochwasser ohne Schaden wieder abgekommen. Ein beträchtlicher Theil der Ladung wurde über Bord geworfen.

London, 3. Juli. Wie der „Times" aus Santiago de Chile unter dem heutigen Tage telegraphirt wird, erklärte Präsident Montt die Konversion des Papiergeldes im Monat Juli 1896 zum Kurse von 24 Pence für sicher. Es sei durchaus nöthig, den Kredit Chiles zu schützen. Der Finanzminister glaube an den Erfolg der Operation und versichere, die Reserve des Staatsschatzes belaufe sich auf 1 900 000 Pfund Sterling.

Stockholm, 3. Juli. Auf einem aus Petersburg angekommenen Dampfer, der bei der Quarantäne-Station Fejan liegt, ist ein Passagier unter choleraähnlichen Symptomen gestorben.

Bern, 3. Juli. Der Bundesrath hat die Volks-

1. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Juli 1894. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

120 81 422 509 62 612 833 75 76 **1**041 192 296 347 603 (100) 952 55 **2**059 335 99 439 788 902 **3**000 27 101 (200) 329 36 66 91 789 (100) 930 (100) 69 **4**032 42 74 161 334 556 603 42 911 18 26 **5**008 87 100 233 363 80 436 523 605 820 40 938 59 **6**010 (100) 43 96 202 301 402 725 831 969 96 **7**156 321 64 68 495 581 631 718 845 47 **8**008 63 97 180 233 339 455 732 58 870 927 38 54 (100) **9**037 (100) 195 213 54 90 358 538 637 717 29 948 (100)

10081 85 196 701 12 839 901 **11**216 (100) 272 385 491 96 748 911 **12**013 14 449 65 520 719 30 97 816 910 **13**014 29 100 (150) 39 (100) 449 585 660 79 719 899 **14**214 417 663 745 **15**167 77 99 471 544 650 51 704 879 95 913 (150) 69 89 **16**028 181 302 423 88 744 801 95 903 **17**030 64 95 106 62 266 306 477 527 611 23 702 4 31 61 902 **18**022 146 82 229 318 453 63 783 817 77 916 **19**047 102 (150) 78 385 454 802 24 98 903 91

20159 230 43 815 21 57 (100) **21**237 77 609 (100) 49 66 67 706 58 97 803 49 **22**208 439 744 820 43 **23**014 106 435 807 22 961 80 **24**040 (100) 657 911 64 (150) **25**137 52 213 415 520 601 803 36 44 57 907 10 33 **26**020 61 265 584 89 745 **27**437 607 14 (100) 707 (100) 9 59 85 **28**120 24 264 529 69 72 715 (100) 8 **29**031 334 410 621 23 89 921

30106 51 296 859 97 **31**067 161 203 59 468 70 530 622 32 52 743 74 88 810 **32**014 294 361 590 779 **33**222 28 385 418 514 686 715 932 (100) 77 **34**031 179 331 63 75 663 841 **35**095 140 221 346 443 705 13 99 812 30 933 84 **36**048 53 92 110 53 253 63 428 40 92 595 702 842 91 943 **37**589 623 27 (500) 40 65 826 **38**026 121 (200) 63 539 58 **39**053 131 67 293 567 99 824 67 82 94

40235 95 384 (100) 448 64 580 602 13 38 769 843 **41**056 124 71 305 29 43 (150) 94 516 681 821 27 84 **42**022 142 87 89 96 650 99 **43**461 768 82 846 953 (100) **44**214 95 323 (100) 690 881 99 **45**215 89 542 701 73 80 93 912 **46**388 683 714 878 902 93 **47**040 58 149 70 238 359 72 470 590 (200) 749 849 67 **48**043 402 4 32 82 (100) 724 833 920 **49**149 92 232 409 56 704 22 51 (200) 53 852 56 64 911 73

50057 129 289 339 503 722 970 (100) **51**225 476 579 84 626 87 (300) 961 (100) **52**051 72 166 337 525 **53**124 25 202 337 449 640 **54**024 50 53 56 284 91 392 509 649 812 97 997 99 **55**369 445 77 762 98 870 918 40 46 **56**074 106 55 504 40 766 827 **57**080 153 309 (150) 57 69 94 473 601 (500) 765 81 (150) 978 **58**050 53 201 58 358 462 627 31 44 45 50 843 **59**025 27 207 320 (150) 452 796 820 929

60004 22 136 97 256 382 86 484 563 763 (100) 93 902 61 74 **61**016 92 298 471 698 807 37 63 (100) **62**661 70 769 **63**109 321 35 50 (100) 506 32 53 75 643 710 (150) 81 99 933 53 86 **64**005 108 15 377 516 63 647 741 922 **65**320 489 610 94 882 923 30 **66**181 254 517 790 906 **67**037 (100) 114 420 76 90 632 797 892 938 **68**053 64 74 131 58 552 87 709 11 30 71 840 940 **69**057 71 169 335 72 478 513 682 746 (100) 99 834 916 41

70167 364 554 792 885 933 (100) **71**142 210 38 612 **72**336 449 50 556 624 802 **73**090 132 316 49 457 77 506 **74**006 121 (100) 281 392 402 537 62 817 948 **75**067 75 106 10 474 81 543 69 (100) 780 803 53 **76**065 103 94 341 446 527 29 716 36 (150) 79 838 **77**086 196 551 52 53 613 902 **78**006 186 314 514 649 64 (100) 712 56 805 19 22 54 927 51 **79**079 187 298 365 728 52 76 856

80170 211 336 462 519 74 600 97 863 934 **81**554 761 (150) 945 63 99 **82**043 183 274 339 401 78 533 729 870 (100) **83**168 307 35 45 611 717 26 902 94 **84**288 371 79 499 627 47 53 800 60 (150) 90 **85**034 202 327 (100) 588 90 **86**154 257 317 482 616 765 82 95 846 56 933 **87**096 188 98 325 (**30000**) 50 706 974 **88**014 (100) 199 306 44 46 433 86 607 712 826 934 **89**074 239 370 513 93 691 767 811 22 926

90101 309 410 49 74 81 611 741 88 846 86 921 26 **91**149 235 305 619 39 959 76 **92**076 228 53 68 428 557 602 60 97 854 909 **93**246 81 487 536 683 (100) 703 71 88 835 940 **94**084 165 234 447 714 53 972 73 **95**275 98 329 69 516 628 706 54 77 **96**018 279 552 636 844 922 **97**150 212 515 56 (100) 793 926 49 52 **98**165 210 366 408 630 757 **99**061 225 341 (150) 60 78 464 (100) 596 813

100425 551 656 86 94 955 **101**347 563 609 981 (100) **102**238 44 65 387 423 791 837 **103**077 359 444 507 633 91 809 47 915 85 **104**377 609 23 78 812 25 32 931 34 88 **105**241 61 (100) 74 318 635 714 843 923 **106**228 65 93 316 43 423 31 83 711 858 **107**045 448 791 885 **108**085 101 208 338 59 433 (200) 61 62 88 519 805 968 **109**030 211 93 268 86 468 554 748 872 939 91

110000 160 207 38 504 47 716 23 91 953 **111**012 240 333 64 490 923 **112**065 91 452 577 727 54 975 77 **113**005 114 29 35 495 500 50 88 **114**001 69 108 67 268 379 400 72 80 507 678 80 84 731 69 80 807 959 **115**058 274 319 48 97 566 77 606 14 19 803 900 45 **116**146 232 (100) 59 446 612 80 867 (150) 950 **117**109 265 270 605 739 821 950 53 68 **118**064 88 (150) 243 51 557 658 904 47 (200) 54 **119**103 48 72 306 38 42 50 402 710

120016 68 502 14 31 876 940 **121**011 (200) 97 99 129 48 60 526 51 620 22 732 913 51 91 **122**001 314 90 451 83 528 610 48 (500) 80 925 **123**082 117 232 44 392 99 589 785 883 904 (100) **124**071 347 504 38 791 964 **125**008 128 273 302 56 71 691 748 **126**009 68 156 72 271 412 649 780 809 43 **127**199 409 20 56 505 7 40 92 699 764 969 98 **128**128 397 447 621 96 702 800 **129**020 130 209 571 99 628 59 719 898 99

130016 25 (100) 521 63 614 719 69 959 92 **131**001 91 95 134 49 (150) 67 298 467 576 88 614 99 701 45 99 935 **132**047 159 233 650 758 865 73 910 17 **133**381 416 584 683 95 709 13 835 70 903 99 **134**240 307 444 635 806 **135**247 389 92 464 575 91 933 72 **136**239 666 832 **137**137 486 **138**053 91 154 64 381 597 606 721 **139**177 235 310 656 78 94 925 39

140218 48 459 547 661 715 810 **141**399 469 714 (1500) 896 921 **142**354 450 635 51 97 706 852 921 93 **143**251 360 497 628 62 87 731 32 851 (100) 983 **144**030 242 628 962 **145**516 24 36 717 36 (150) 851 **146**125 271 333 47 90 621 72 855 59 927 **147**039 59 187 208 342 443 530 756 62 85 852 **148**209 394 444 527 49 81 644 84 770 902 (100) 68 (100) **149**722 848 92 913

150077 85 272 364 469 577 743 51 (100) 915 82 **151**092 164 462 579 809 15 24 **152**316 27 552 662 756 **153**044 102 522 78 815 910 (100) **154**134 93 252 87 698 910 **155**097 102 45 351 64 72 504 659 881 (300) **156**043 252 303 480 574 901 51 **157**024 160 316 59 76 (100) 480 656 736 85 811 41 965 91 **158**122 (100) 65 405 597 601 23 803 80 950 **159**041 50 111 329 55 619

160040 84 363 426 651 710 (100) 867 926 31 **161**074 217 59 384 96 542 56 628 74 763 90 894 973 **162**083 100 90 228 80 428 64 77 548 754 **163**015 199 217 92 397 403 14 85 519 42 924 50 60 **164**142 238 81 338 402 (300) 699 762 847 69 **165**097 229 325 97 **166**038 88 138 63 217 449 504 956 **167**086 134 235 52 53 385 99 494 (100) 557 734 64 910 39 **168**002 44 56 225 27 66 347 400 70 71 96 607 765 876 958 **169**171 268 312 430 82 569 663 71 (150) 929 59

170232 93 (100) 653 765 **171**033 191 288 320 23 813 (100) 66 96 962 82 **172**020 521 638 (200) 85 770 988 **173**186 87 201 55 363 671 856 905 11 **174**023 90 594 632 (100) 760 969 **175**185 228 392 532 714 66 882 90 **176**102 219 24 56 95 331 70 429 67 562 934 **177**006 232 300 457 74 545 93 634 69 893 (200) **178**088 241 464 614 715 821 66 920 60 **179**081 197 269 306 43 57 (100) 487 640 726 61 78 848 82 96

180009 221 406 667 (100) **181**009 10 110 345 423 676 (150) 888 952 89 **182**214 44 (300) 410 38 584 92 831 998 **183**098 185 231 429 524 82 904 **184**042 61 140 45 93 261 468 500 73 733 872 987 **185**026 83 231 99 455 85 565 656 895 973 **186**036 56 91 98 111 21 58 205 29 48 63 310 61 69 436 519 656 79 715 20 71 809 16 976 **187**039 114 227 351 418 547 833 **188**123 88 287 421 51 576 586 640 728 33 **189**169 379 546 811 34 39

190095 102 25 52 264 68 86 382 402 901 **191**098 477 582 87 **192**051 52 390 97 503 695 97 726 931 **193**005 45 137 211 60 321 352 54 667 726 828 955 66 93 **194**025 35 75 415 82 541 (150) 670 791 877 **195**014 210 358 99 430 (100) 48 553 82 683 739 903 49 68 995 **196**004 66 466 543 50 807 923 **197**060 (100) 156 328 43 407 716 867 918 **198**413 545 735 854 67 72 **199**201 80 360 406 54 66 506 11 41 692 802 90

200009 76 180 448 (100) 510 605 (500) 796 939 (100) **201**044 95 184 291 322 639 69 964 **202**036 43 54 794 819 45 82 937 **203**008 84 281 366 593 607 9 840 969 **204**210 445 681 817 924 46 **205**006 18 30 147 66 214 45 402 26 49 (100) 709 960 **206**026 (100) 126 30 55 338 49 460 725 880 947 72 **207**477 719 43 65 92 899 **208**129 408 38 509 13 612 65 903 **209**014 253 56 502 10 23 752 929

210283 390 (100) 402 42 520 (100) 619 827 973 **211**382 422 76 848 (100) **212**061 92 111 25 56 206 69 75 93 382 400 (100) 14 29 507 11 783 852 54 970 **213**033 371 79 402 (100) 29 (100) 530 679 **214**082 133 64 306 7 87 460 625 33 91 787 96 807 903 **215**089 192 323 675 870 81 **216**057 130 264 76 331 624 33 (100) 730 828 35 **217**024 64 292 305 8 595 888 903 61 **218**266 313 486 627 801 74 977 **219**012 14 126 245 80 783 822 26 920 96

220087 378 428 63 626 758 811 26 **221**095 131 276 350 568 631 34 885 **222**160 213 355 89 672 725 27 853 **223**144 55 260 368 90 476 510 96 727 29 932 **224**014 19 202 597 684 98 (100) 778 814 80 905 98 **225**035 156 90 225 352

abstimmung über das Initiativbegehren betreffend die Abgabe eines Theiles der Zolleinnahmen an die Kantone auf den 4. November festgesetzt.

Washington, 2. Juli. Die Regierung wird den Bundestruppen in Chicago für den Fall von Meutereien Verstärkungen senden. Präsident Cleveland hält die Lage für ernst.

Chicago, 2. Juli. Das Bundesgericht droht den Streikenden mittelst Dekretes an, es werde alle der Regierung zur Verfügung stehenden Mittel anwenden um die Ruhe wieder herzustellen.

Chicago, 3. Juli. Die Eisenbahngesellschaften von Rock-Island und Lakeshore versuchten gestern die Eisenbahnzüge abgehen zu lassen, wurden indessen von den Streikenden daran verhindert, welche die Polizeimannschaft zurücktrieben. Die Proklamation des Präsidenten Cleveland, welche den Streikenden verbietet, die Fahrt der Eisenbahnzüge zu verhindern, wurde den Streikenden vorgelesen, von diesen aber mit höhnenden Rufen beantwortet.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 4. Juli, Morgens.

Die „Kreuzztg." meldet: Die Kaiserin fährt am 20. d. M. an Bord des Schulschiffes „Grille" hierher zurück.

Die „Voss. Ztg." schreibt: Dem Vernehmen nach plant das Reichsmarineamt die Errichtung einer Hauptzweganstalt der kaiserl. Seewarte in Kiel. Die hierzu erforderlichen Mittel sollen im nächsten Reichshaushaltsetat gefordert werden.

Die gestrige Mittheilung des „B. B. C.", daß Frau Dr. Prager unter Anschuldigung der Anstiftung zum Meineide in Untersuchungshaft genommen worden sei, entspricht nach einer heutigen Meldung desselben Blattes nicht der Wahrheit. Frau Dr. Prager befindet sich auf freiem Fuß, es schwebt keinerlei Verfahren gegen sie.

Nizza, 4. Juli. Fünf italienische Anarchisten sind verhaftet worden.

Lyon, 4. Juli. Das Verhör Caserios ist gestern beendet worden. Caserio, welcher die Enthüllungen des Soldaten Leblanc über die Mitschuldigen noch nicht kennt, beharrt bei der Erklärung, er habe allein gehandelt und werde die Beweggründe nur vor den Geschworenen eingestehen.

Washington, 3. Juli. Der Senat hat das Kapitel Seide des Tarifs und darauf die ganze Tarifbill genehmigt. Die Amendements, durch welche auf Rohwollen ein Zoll gelegt wird und Wollwaaren zollfrei zugelassen werden, wurden von neuem abgelehnt.

Chicago, 3. Juli. Der Ausstand gewinnt an Ausdehnung. Der Eisenbahnverkehr ist vollständig lahmgelegt. Zahlreiche Truppentheile, aus Infanterie, Kavallerie und Artillerie bestehend, sollen sich von Fort Sheridan nach Chicago begeben, um dem Dekret des Bundesgerichts, welches den Streikenden die Belästigung der Eisenbahnzüge untersagt, Achtung zu verschaffen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 3. Juli. Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Juni.

Aktiva.

1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	899 366 000	Abn.	46 335 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	25 534 000	Abn.	2 774 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	10 891 000	Zun.	2 296 000
4) Bestand an Wechseln	„	619 686 000	Zun.	61 227 000
5) Bestand an Lombardforderungen	„	110 101 000	Zun.	28 841 000
6) Bestand an Effekten	„	7 733 000	Zun.	1 155 000
7) Bestand an sonst. Aktiven	„	76 310 000	Zun.	12 422 000

Passiva.

8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	1 109 188 000	Zun.	150 522 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	477 466 000	Abn.	93 939 000
12) die sonstigen Passiva	„	13 045 000	Zun.	311 000

Bei den Abrechnungsstellen sind im Monat Juni 1894 abgerechnet 1 558 458 100 M.

** **Wien,** 3. Juli. Ausweis der österr.-ungarischen Bank vom 30. Juni.*)

Notenumlauf	452 044 000	Zun.	19 202 000	Fl.
Silbercourant	163 889 000	Zun.	44 000	„
Goldbarren	104 699 000	Zun.	294 000	„
In Gold zahlb. Wechsel	12 648 000	Abn.	36 000	„
Portefeuille	157 015 000	Zun.	16 475 000	„
Lombard	25 599 000	Zun.	2 380 000	„
Hypotheken-Darlehne	128 289 000	Zun.	594 000	„
Pfandbriefe im Umlauf	122 970 000	Zun.	921 000	„
Steuerfreie Notenreserve	38 320 000	Abn.	17 966 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Juni.

W. B. **London,** 3. Juli. Die heute eröffnete Wollauktion war bei lebhafter Betheiligung gut besucht. Merinowolle durchschnittlich 5 Proz., feine Kreuzzuchten und feine Crossbreds 5 Proz. theurer, ordinäre unverändert. Capwolle fest, wenig in Auktion. Das Totalangebot beträgt 297 300 Ballen, heute wurden 9355 Ballen angeboten.

Marktberichte.

Bromberg, 3. Juli. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 128–132 M., feinster über Notiz. Roggen 108–112 M., feinster über Notiz. Gerste nominell 100–110 M., — Braugerste nominell 116–125 M. — Erbsen, Futter- nominell 120–130 M., Kocherbsen nominell 150–155 M. — Hafer 128–138 M.

Breslau, 3 Juli. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Juni 120,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Juni 137,00 Br. Rüböl p. 100 Kilo — Gekündigt — Ztr., per Juni 45,50 Br. Oktober 46 00 Br.

Die Börsenkommission.

** **Hamburg,** 2. Juli. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: befestigt. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt $15\frac{1}{2}$–16 M., Lieferung $15\frac{3}{4}$–$16\frac{1}{4}$ Mark. — Kartoffelmehl. Primawaare $15\frac{1}{2}$–16 M., Lieferung $15\frac{1}{2}$–16 Mark, Superiorstärke 16–$16\frac{1}{2}$ Mark, Superiormehl $16\frac{1}{4}$–$16\frac{3}{4}$ Mark, Dextrin weiß und gelb prompt $21\frac{3}{4}$–$22\frac{1}{2}$ M. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt $18\frac{3}{4}$–$19\frac{1}{4}$ M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 19–$19\frac{1}{2}$ M.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
3. Nachm. 2	754,4	NNO schwach	wolkig	+28,8
3. Abends 9	753,8	NNO l. Zug	bedeckt [1]	+18,3
4. Morgs. 7	754,8	W frisch	bedeckt [2]	+18,5

[1] Um 4 Uhr Regen; $6\frac{1}{2}$ Uhr starker Wirbelwind aus W. und Regen bis $8\frac{3}{4}$ Uhr; um $7\frac{3}{4}$ Uhr Ferngewitter aus OSO.
[2] Nachts Regen.

Niederschlagshöhe in mm am 3. Juli Abends 9 Uhr: 2,2.
„ „ 4. „ Morgens 7 „ 1,4.
Am 3. Juli Wärme-Maximum + 29,3 Cels.
Am 3. „ Wärme-Minimum + 16,5° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Juli Morgens 2,38 Meter.
„ „ 3. „ Mittags 2,40 „
„ „ 4. „ Morgens 2,38 „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 3. Juli. **[Zur Börse.]** Die treibende Kraft des außerordentlich flüssigen Geldstandes — der Privatdiskont war $1\frac{5}{8}$ Prozent — bleibt angesichts der vollständigen Geschäftsstille der einzige Faktor der Kursregulirung. Bald sind es die Rentenwerthe, bald Eisenbahnaktien und schließlich auch solide, gut rentirende Industriepapiere, denen sich das Anlage suchende Kapital zuwendet. Heute standen wieder verschiedene Eisenbahnaktien, wie Dortmund-Gronauer, Mainz-Ludwigshafener und Lübeck-Büchener in Gunst, denen sich von ausländischen Bahnen Warschau-Wiener, Meridional und einzelne schweizerische Werthe anschlossen. Franzosen waren dagegen angeboten und wesentlich niedriger. Auf allen übrigen Gebieten herrschte dagegen absoluter Marasmus. Nur der Montanmarkt zeigte etwas mehr Bewegung. Die meisten hierher gehörigen Werthe neigten nach unten. Auf Kohlenwerthe drückte das Gerücht von größeren Arbeiterentlassungen im Saarrevier und Nachrichten über billige Kohlenangebote aus zweiter Hand. Laurahütte-Aktien waren stärker angeboten, weil verlautete, es würde von russischen und französischen Kapitalisten die Errichtung eines großen Stahlwerks in Russisch Polen angeblich mit einem Kapital von 20 Millionen Rubel geplant. Ein derartiger Plan würde unter den früheren hohen russischen Eisenzöllen verlockender gewesen sein und es dürfte die Verwirklichung des Projekts wohl noch gute Weile haben. (N. Z.)

Breslau, 3. Juli. (Schlußkurse.) Ziemlich fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 90,85 $3\frac{1}{2}$proz. L.-Pfandbr. 100,00, Konsol. Türken 24 45, Türk. Loose 108,00, 4proz. ung. Goldrente 98,55, Bresl. Diskontobank 102,00, Breslauer Wechslerbank 99 25, Kreditaktien 210,60, Schles. Bankverein 112,00, Donnersmarckhütte 107,25, Flöther Maschinenbau —.—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 136 50 Oberschles. Eisenbahn 77,00, Oberschles. Portland-Zement 100,00, Schles. Zement 150,50, Oppeln. Cement 112,00, Kramsta 132,00, Schles. Zinkaktien 186,00, Laurahütte 124,50, Verein. Oelfabr. 86 25, Oesterreich Banknoten 162,85, Russ. Banknoten 219,20, Giesel. Cement 97,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 91,30, Breslauer elektrische Straßenbahn 157,00, Caro Hegenscheidt Aktien 94,00. Deutsche Kleinbahnen 101,90.

Paris, 3. Juli (Schlußkurse.) Fest.

4proz. amortis. Rente 100,20, 3proz. Rente 100,80, Italiener 5proz. Rente 79,40, 3proz. ungar. Goldrente 99,25, III. Orient.-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 101,20. 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anleihe $65\frac{1}{2}$, konv. Türken 24,45, Türken-Loose 127 25. 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 476,00, Franzosen 705,00, Lombarden 222,50, Banque Ottomane 633 00, Banque de Paris 651,00, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 327,50, Suezkanal-A. 2875,00, Cred. Lyonn. 735,00. B. de Francs —,—, Tab. Ottom 426,00, Wechsel a. dt. Pl. $122\frac{3}{4}$, Londoner Wechsel k. 25,15, Chéq. a. London $25,16\frac{1}{2}$, Wechsel Amsterdam k. 206,00, do. Wien kl. 198,50, do. Madrid k. 411,25, Meridional-A. 550,00, Wechs. a. Italien $9\frac{5}{8}$, Robinson-A. 157 00, Portugiesen 23,12, Portug. Tabaks-Obligat. 400,00, 4proz Russen 63,30, Privatdiskont $2\frac{1}{16}$.

London, 3. Juli. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $101\frac{3}{16}$, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente $76\frac{5}{8}$, Lombarden $8\frac{7}{8}$, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101, konv. Türken $24\frac{3}{8}$, österr. Silberr. —,— österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente $96\frac{1}{4}$, 4prozent. Spanier $64\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$proz. Egypter $100\frac{3}{4}$, 4proz. unifiz. Egypter $102\frac{1}{4}$, $4\frac{1}{4}$ proc. Tribut-Anl. $96\frac{3}{4}$, 6proz. Mexikaner $58\frac{3}{4}$, Ottomanbank $14\frac{5}{8}$, Canada Pacific $65\frac{5}{8}$, De Beers neue $15\frac{3}{4}$, Rio Tinto $12\frac{7}{8}$, 4proz. Rupees $55\frac{3}{8}$, 6proz. fund. arg. A. $64\frac{3}{4}$. 5proz arg. Goldanleihe 62, $4\frac{1}{2}$ proz. äuß. do. $37\frac{1}{2}$, 3proz. Reichsanleihe —, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. $34\frac{1}{2}$, 4proz. Griechen 1889er 27, Bras. 89er Anl. $65\frac{3}{4}$, Platzdiskont $\frac{5}{8}$, Silber $28\frac{5}{4}$.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,52, Wien 12,68, Paris 25,32, Petersburg $25\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien $284\frac{1}{8}$, Franzosen —,—, Lombarden —,—, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 165,40, Diskonto-Kommandit 184 90 Dresdner Bank 138,10, Berliner Handelsgesellschaft 134,50, Bochumer Gußstahl 127,60, Dortmunder Union St.-Pr. 51,70, Gelsenkirchen 150,70, Harpener Bergwerk 130,00, Hibernia —,—, Laurahütte 120,60, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 130,00, Schweizer Nordostbahn 116,50, Schweizer Union 88,10, Italienische Meridionaux 108,00, Schweizer Simplonbahn 75,50, Nordd. Lloyd —,—,

1. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Juli 1894. — 1. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

163 250 57 572 671 781 **1**018 23 149 220 94 329 429 563 631 799 963 92 **2**018 47 69 99 129 200 93 440 500 617 86 745 801 927 71 **3**043 86 91 165 583 99 650 **4**060 419 625 33 (100) 76 (200) 720 802 29 83 937 (100) 88 **5**123 34 292 332 44 58 60 459 560 619 55 720 (100) 871 942 **6**026 206 356 (100) 733 94 960 62 85 **7**188 297 (150) 386 461 593 602 17 24 81 758 809 49 912 **8**102 231 404 (100) 53 62 73 767 91 835 998 **9**392 440 500 825 931 54 68

10111 83 84 95 475 513 68 95 673 880 **11**020 (100) 64 94 130 585 708 9 11 47 931 75 77 **12**126 87 88 201 616 772 874 **13**033 47 174 493 99 684 736 72 812 61 904 **14**041 83 248 515 617 78 714 929 89 **15**064 211 12 317 27 641 753 872 **16**032 147 224 25 345 65 (100) 87 588 92 712 864 **17**074 163 204 376 590 608 22 45 708 930 **18**105 71 263 621 868 **19**059 114 262 422 861 962

20128 281 318 467 995 **21**039 98 (100) 256 89 305 55 69 80 424 523 97 672 705 902 **22**154 241 300 (200) 82 579 831 921 99 **23**005 29 107 120 35 57 65 (100) 211 346 457 679 729 47 (200) 849 78 **24**98 (100) 198 211 50 315 692 807 33 975 78 (150) **25**069 215 345 **26**026 109 387 (500) 433 557 (100) 649 736 39 818 948 **27**154 (150) 295 371 (150) 438 75 525 (200) 57 653 724 37 901 83 97 98 **28**045 54 72 346 408 684 (150) 742 (100) 889 900 13 **29**109 91 285 461 722 829 955

30027 316 47 492 94 572 616 37 864 **31**323 539 636 814 85 928 **32**013 (100) 34 118 90 98 363 69 506 708 (100) 66 89 93 834 83 93 913 **33**123 78 229 83 87 302 400 86 533 619 762 (150) 85 **34**266 374 467 710 892 **35**022 28 62 289 (100) 93 332 660 **36**290 300 34 427 47 788 892 **37**065 76 185 460 856 (100) **38**013 138 289 (150) 355 418 93 551 662 790 816 916 **39**022 109 76 94 530 34 639 718 804 33

40142 228 714 66 836 **41**195 475 672 723 37 824 62 74 **42**093 363 497 529 74 (100) 89 602 **43**006 301 548 646 823 977 **44**081 447 613 26 738 868 78 904 **45**185 273 517 711 947 **46**300 41 (100) 537 651 972 **47**115 202 744 976 **48**081 200 425 569 690 881 962 85 **49**147 325 414 15 582 88 629 93 741 986

50144 (100) 230 323 70 570 644 (100) 752 55 75 84 916 **51**023 241 321 432 75 701 848 935 48 (100) **52**582 811 30 (100) 50 80 931 **53**082 155 359 67 489 529 60 (200) 604 834 **54**017 109 16 31 234 314 417 45 544 637 83 747 808 963 **55**001 13 19 417 751 830 32 **56**020 193 233 403 59 86 605 789 823 **57**114 35 212 391 500 33 50 693 (500) 791 928 77 **58**003 105 90 374 93 494 501 601 53 824 66 **59**164 68 372 637 775 949

60104 25 80 (100) 616 39 831 39 962 99 **61**257 542 53 672 723 71 78 815 **62**026 86 187 202 60 310 26 619 82 714 **63**674 753 982 **64**048 155 278 393 404 12 57 816 23 81 **65**001 101 221 76 385 91 448 595 808 **66**064 (100) 142 58 71 256 57 303 499 747 76 816 (100) 945 (100) **67**044 261 98 398 527 28 602 757 859 **68**042 163 208 23 47 362 452 509 639 773 (100) 815 86 924 **69**076 249 511 635 749 86 846 906 (150) 79 (150)

70034 85 132 86 215 71 301 432 592 704 76 **71**063 149 255 363 546 62 636 97 728 88 809 10 48 **72**040 82 176 244 497 625 40 783 853 (300) 903 **73**010 114 81 201 13 97 313 77 432 508 679 721 817 99 986 **74**108 240 352 679 92 767 977 **75**205 87 300 9 452 529 58 642 779 864 **76**141 47 223 (100) 64 321 67 557 601 727 846 **77**211 47 76 373 468 517 (150) 709 817 21 904 72 **78**200 94 324 66 475 641 731 911 57 **79**008 46 102 283 315 518 (100) 694 825 (150)

80008 (100) 158 608 864 946 **81**631 50 88 93 711 (100) 916 19 (150) 72 **82**163 230 75 472 564 944 **83**160 69 253 366 (100) 576 714 848 58 (100) 84 **84**018 95 140 84 284 384 450 58 507 93 730 874 **85**000 365 469 78 516 80 623 703 (100) **86**283 393 439 506 691 874 **87**315 74 81 88 439 43 549 609 (100) 31 56 757 **88**191 92 454 631 54 73 717 876 **89**025 28 588 (200) 792 802 (500) 8 39 921

90064 104 12 45 224 326 528 655 (150) 704 979 **91**060 429 46 90 534 682 774 89 811 **92**003 80 119 203 65 523 **93**318 724 833 79 916 (300) **94**077 352 580 707 84 904 17 **95**139 96 285 325 (300) 33 68 616 770 925 74 **96**035 134 60 88 488 899 911 **97**038 88 131 55 72 304 (100) 18 27 53 889 **98**059 103 17 33 219 40 75 97 361 500 **99**205 39 394 627 56 757 81 95 816 72

100011 263 531 56 84 (150) 99 649 828 77 956 **101**092 210 42 440 721 96 824 **102**120 60 237 571 **103**036 41 134 591 962 **104**089 103 50 58 242 353 54 85 835 42 911 **105**030 38 374 91 482 582 739 52 77 863 **106**024 252 88 362 67 76 572 722 910 **107**021 60 116 234 372 436 50 527 672 95 890 (100) **108**137 427 583 754 839 80 930 **109**281 87 303 483 504 74 980

110069 80 107 57 356 487 583 786 813 922 27 28 **111**188 323 686 **112**140 98 367 456 (200) 66 642 49 784 825 **113**102 60 78 203 35 72 (100) 365 632 921 44 **114**131 88 386 (100) 96 554 948 **115**027 70 158 318 72 (100) 495 509 621 35 819 **116**004 11 102 20 71 688 908 **117**185 391 450 581 623 978 **118**652 921 87 **119**078 112 88 513 606 9 19 764 87

120085 121 208 24 371 711 846 **121**003 73 136 549 50 73 616 26 840 **122**168 88 261 (100) 575 686 **123**334 511 22 69 655 69 710 856 901 26 **124**055 157 265 337 75 542 69 664 779 **125**000 118 236 373 411 29 54 77 544 702 **126**084 159 216 47 73 327 414 51 538 39 905 **127**050 109 (300) 668 **128**111 226 308 816 **129**125 87 270 72 341 449 55 507

130448 557 656 700 1 72 **131**059 108 247 445 658 59 773 **132**269 485 502 46 64 657 64 89 797 819 921 27 **133**013 97 382 451 528 81 600 23 722 **134**022 57 268 430 745 **135**093 (300) 189 262 91 353 63 403 66 596 827 932 **136**067 314 45 60 596 638 728 31 864 917 91 **137**032 73 125 35 56 85 220 40 410 614 792 950 **138**067 149 86 286 422 513 (100) 668 846 936 62 (150) **139**143 334 62 (1500) 69 554 55 731 58 81 800

140030 217 (100) 301 98 518 796 935 **141**010 340 437 509 16 629 784 880 (100) 997 **142**156 256 337 95 581 642 84 709 888 **143**047 73 174 390 334 634 **144**159 407 96 545 74 634 785 841 85 944 76 79 **145**001 127 39 47 224 42 51 95 540 668 707 97 837 986 **146**150 208 23 353 (150) 58 69 98 99 504 39 729 908 39 **147**012 123 (5000) 72 326 77 473 526 36 61 **148**053 168 273 325 36 609 761 822 942 **149**006 10 109 22 59 245 314 477 556 (150) 689 713 812 77 930

150060 149 98 368 79 432 81 652 81 944 49 73 92 **151**081 140 459 580 632 39 833 **152**018 212 72 431 555 748 908 15 68 **153**038 97 145 (100) 222 336 (500) 486 93 598 744 810 **154**042 44 208 80 429 574 807 49 **155**481 678 774 96 836 934 **156**262 341 441 82 542 732 39 833 962 **157**020 406 65 505 10 43 624 87 775 912 44 **158**016 54 233 94 441 517 619 61 763 810 44 50 **159**154 77 90 208 371 634 92 968

160001 32 60 87 204 10 315 20 471 700 837 **161**008 22 235 62 462 504 863 **162**142 48 63 396 806 910 96 **163**070 75 165 264 76 436 510 601 9 42 47 703 97 803 17 908 **164**081 155 233 331 439 646 724 985 **165**145 216 357 484 517 90 608 701 **166**194 242 44 323 52 88 559 739 63 813 **167**084 214 312 51 516 876 **168**114 281 507 752 55 881 **169**004 286 339 49 556 909 51

170086 190 359 483 530 807 915 **171**013 216 557 94 667 830 **172**259 372 430 561 719 86 892 900 42 (100) 47 73 **173**066 161 72 338 766 96 **174**037 38 145 327 77 407 566 70 (100) 601 30 39 815 56 **175**191 221 35 (100) 48 736 48 975 **176**046 132 223 355 663 866 925 **177**111 713 44 907 17 **178**082 171 252 (100) 397 434 75 566 638 708 916 59 **179**066 122 53 361 411 29 607 25 60 796 870

180026 65 240 42 78 507 35 54 89 600 16 (150) 85 750 849 942 985 **181**128 228 82 332 42 97 600 97 727 830 77 **182**068 163 294 506 607 36 65 66 (100) 862 901 **183**201 400 19 689 811 **184**375 786 **185**070 147 328 49 609 775 988 **186**232 329 76 (300) 572 82 650 55 **187**087 90 201 363 79 411 23 65 (100) 94 570 658 745 855 64 961 **188**091 411 661 88 766 **189**044 189 277 453 88 690 (100) 704 813 903

190017 119 (100) 241 375 432 75 911 (150) 991 **191**058 139 283 322 520 923 **192**301 47 458 94 99 803 11 975 (100) 81 **193**128 134 (100) 264 318 489 547 93 723 37 50 840 83 **194**011 205 61 78 422 **195**028 165 542 770 858 962 (1500) **19**[illegible] 014 183 (100) 275 316 517 612 710 24 (150) **197**108 82 253 359 406 654 (100) 92 710 95 881 913 **198**024 99 169 202 417 600 69 755 909 13 **199**042 448 (100) 565 627 60 68 72 985

200113 225 (100) 486 611 36 74 834 960 **201**067 107 206 25 252 422 504 749 861 (100) 62 **202**37 99 336 565 853 952 **203**001 85 96 217 69 323 597 805 71 95 **204**033 66 89 125 249 528 637 61 733 **205**179 288 (150) 98 338 91 543 79 862 962 65 **206**034 100 269 308 30 422 50 711 29 819 991 **207**183 215 503 656 774 955 **208**080 233 50 83 336 43 415 524 865 939 **209**010 85 166 303 519 522 (5000) 639 49

210085 205 64 73 300 487 547 662 775 808 38 933 **211**033 49 81 122 343 431 528 33 40 869 952 **212**047 93 (100) 531 96 704 15 37 826 60 923 91 **213**048 211 70 397 510 682 888 **214**114 298 359 (100) 449 523 657 767 821 23 84 933 78 **215**066 137 (100) 282 333 494 554 64 (100) 669 722 76 812 56 71 93 **216**112 259 62 67 509 46 673 86 706 **217**951 84 **218**184 399 419 (150) 546 (100) 714 822 **219**084 252 87 521 717 95 942

220058 73 79 175 230 327 436 41 727 72 900 21 78 **221**026 85 (200) 209 389 408 94 525 90 638 758 83 842 54 946 **222**073 269 472 518 848 52 57 **223**105 25 28 30 63 65 347 87 554 858 92 **224**029 80 144 385 431 72 518 (150) 699 803 8 98 **225**119 77 94 213 85 489

Mexikaner —,—, Italiener 78,10, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —. Kreditaktien —,—.

Hamburg, 3. Juli. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 284,50, Ostpreußen 88.75, Diskonto-Kommandit 184,90, Italiener 77,80, Packetfahrt 87,00, Russische Noten —,—, Laurahütte 119,10, Deutsche Bank 156,20, Lombarden 212,00, Hamburger Kommerzbank 102,90, Lübeck-Büchen 142,20, Dynamit 128,35.

Petersburg, 3. Juli. Wechsel auf London 93,20, Wechsel a. Berlin 45,60, Wechsel auf Amsterdam —, Wechsel auf Paris 36,92½, Russ. II. Orientanleihe —,—, do. III. Orientanleihe —,—, do. Bank für auswärt Handel 396, Petersburger Diskonto-Bank 530, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 536, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 154, Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 102½.

Buenos-Ayres, 2. Juli. Goldagio 266,00.

Rio de Janeiro, 2. Juli. Wechsel auf London $9\frac{5}{16}$.

Königsberg, 3. Juli. Getreidemarkt. Weizen unv., Roggen behauptet, do. per 2000 Pfund Zollgewicht 113—114. — Gerste unv. Hafer unv., loko per 2000 Pfund Zollgewicht 123,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 118,00. Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko 32,00, per August 32,00. — Wetter: Sehr heiß.

Danzig, 3. Juli. Getreidemarkt. Weizen loko matt, Umsatz 150 Tonnen, do. inländ. hochbunt und weiß —,—, do. inländischer hellbunt 132, do. Transit hochbunt u. weiß 1(?)2, do. hellbunt 98, do. Termin zu freiem Verkehr pr. Sept.-Okt. 139,50, do. Transit per September-Oktober 106 50, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 131,00. — Roggen loko niedriger, do. inländischer —, do. russischer und polnischer zum Transit 76,50—78, do. Termin pr. Sept.-Oktober 115,50, do. Termin Transit per Sept.-Oktober 82, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 113,00. — Gerste große (660—700 Gramm) —,—. Gerste kleine (625—600 Gramm) —. Hafer inländischer —,—. Erbsen inländ. —,—. Spiritus loko kontingentirt 52,00, nicht kontingentirt 32,00. — Wetter: Schön.

Bremen, 3. Juli. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 4,70 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loko 38 Pf.

Schmalz. Fest. Wilcox 36½ Pf., Armour shield 37 Pf., Cudahy 37½ Pf., Fairbanks 31½ Pf.

Speck. Fest. Short clear middling loko 35.

Tabak. Umsatz: 159 Seronen Carmen, 1600 Packen Sumatra 2100 Packen Varinas.

Hamburg, 3. Juli. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Juli 11,67½, per August 11,57½, per Oktober 11,05, per Dezbr. 10,90. Ruhig.

Hamburg, 3. Juli. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Juli 78¾, per Sept. 76, per Dezbr. 69¾, per März 67½. Ruhig.

Paris, 3. Juli (Schluß.) Rohzucker matt, 88 Proz. loko 30,50. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr., per Juli 30,87½, per August 30,87½, per September 30,50, per Oktober-Jan. 30,12½.

Paris, 3. Juli. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen fest, per Juli 18,90, per August 18,95, per Septbr.-Dezbr. 18,90, per Nov.-Dez. 19,10. Roggen ruhig, per Juli 12,40, per Nov.-Dez. 12,60. — Mehl fest, per Juli 41,50, per August 41 50, per Septbr.-Dezbr. 40,90, November-Februar 41,15 — Rüböl beh., per Juli 43,50, per August 43,75, per Sept.-Dezbr. 44,75, per Januar-April 45,25 — Spiritus behauptet, per Juli 31,75, per August 32 25, per Septbr.-Dezbr. 32,75, per Jan.-April 33,25. — Wetter: Bewölkt.

Havre, 3. Juli. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Juni 97,75, per Sept. 95,00, per Dezbr. 86,50. Schleppend.

Havre, 3. Juli. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß 5 Points Baisse.

Rio 10 000 Sack, Santos 4000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Antwerpen, 3. Juli. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12⅛ bez u. Br., per Juli 12⅛ Br., per August 12¼ Br., per Septbr.-Dezbr. 12⅜ Br. Fest.

Antwerpen, 3. Juli. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste ruhig.

Amsterdam, 3. Juli. Bancazinn 43½.

Amsterdam, 3. Juli. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 3. Juli. Getreidemarkt. Weizen auf Termine —, per November 138 — Roggen loko —, auf Termine —, per Juli —, per Oktober 105,00. — Rüböl —, per September-Dezember —, per Mai 21½.

London, 3. Juli. An der Küste 13 Weizenladungen angeboten. Wetter: Heiter.

London, 3. Juli. Chili-Kupfer 38⅜, per 3 Monat 38¾.

Glasgow, 3. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. — d.

Hull, 3. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 3. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 4. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl amerikan. Lieferungen: Juli-August 3⅞ Verkäuferpreis, August-Septbr. $3\frac{29}{32}$ Verkäuferpreis, September-Oktober $3\frac{59}{64}$ Verkäuferpreis, Oktober-November $3\frac{15}{16}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $3\frac{61}{64}$ Verkäuferpreis, Dezember-Januar $3\frac{31}{32}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $33\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, Febr.-März 4 Käuferpreis.

Petersburg, 3. Juli. Produktenmarkt. Talg loko 56,00, per August —,—, Weizen loko 9,75, Roggen loko 6,00, Hafer loko 3,80, Hanf loko 44,00, Leinsaat loko 13,50. — Wetter: Trübe.

Newyork, 3. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 74 000, do. nach Frankreich 4000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 18 000, do. von Kalifornien u. Oregon nach Großbritannien —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Qrts.

Newyork, 2. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7¼, do. in New-Orleans 6⅞. — Petroleum träge, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00, do. Pipeline certifik., per August 84. Schmalz Western steam 7,15, do. Rohe u. Brothers 7,45. — Mais beh., do. Juli 45¾, do. Aug. 46½, do. Sept. 46¾. Weizen beh., Rother Winterweizen 61⅝, do. Weizen p. Juli 61, do. Weizen p. August 62¼, do. Weizen per Sept. 63½, do. Weizen p. Dezbr. 67⅛. — Getreidefracht nach Liverpool 1½ — Kaffee fair Rio Nr. 7 16½, do. Rio Nr. 7 p. Aug. 14,77, do. Rio Nr. 7 p. Oktbr. 13,62. Mehl, Spring clears 2,25. — Zucker $2\frac{11}{16}$. — Kupfer loko 9,25.

Chicago, 2. Juli. Weizen behauptet, per Juli 58, per Sept. 60½. — Mais beh., per Sept. 41⅝. — Speck short clear nomin. Pork per Juli 12,47½.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 4. Juli. Wetter: Schön.

Hamburg, 3. Juli. Salpeter loko 8,50, Sept.-Oktbr 8,40, Febr.-März 8,70. Tendenz: Fest.

Newyork, 3. Juli. Weizen per Juli 60⅛ C., per September 62⅛ C.

Morgen Börsenfeiertag.

Berliner Produktenmarkt vom 3. Juli.

Wind: SW., früh + 19 Gr. Reaum., 760 Mm. — Wetter: Schwül.

Die überraschende Festigkeit, die der Pariser Getreidemarkt gestern herausgekehrt hat, und deren Rückwirkung auch auf die amerikanischen Märkte schon gestern erkennbar war, hat heute in gleicher Weise hier anregend gewirkt, um so mehr, als der Charakter des Wetters wieder unsicher geworden ist und ganz besonders ist die Haltung gegen Schluß recht fest geworden, als die Prognose für morgen Regen in Aussicht stellte. Weizen hat gegen gestern bis zu 3 Mark, Roggen bis zu 1,50 Mark angezogen; nur Hafer blieb still und wenig verändert. Gek.: 500 To. Weizen, 350 To. Hafer.

Roggenmehl ist ca. 20 Pf. besser bezahlt worden.

Rüböl blieb von der Festigkeit am Getreidemarkt ganz unbeeinflußt war sogar etwas billiger angeboten, ohne Beachtung zu finden.

Dagegen zeigt Spiritus bei allerdings nur wenig belebtem Verkehr mäßige Besserung der Preise. Gekündigt 40 000 Liter.

Weizen loko 137—147 M. nach Qualität gefordert, Juli 142—141,75—143 Mark bez., Sept. 143,25—142,75—144 Mk. bez., Oktober 144—143,50—144,75 Mark bez., November 144,50—144,25 bis 145,25 Mk. bez., Dezember 145—144,50—145,75 M. bez.

Roggen loko 119—125 M. nach Qualität gefordert. Juli 123—122 75—123,50 M. bez., August 124—123 75—124,50 M. bez., Septbr. 125—124,75—125,50 M. bez., Oktober 125,50—125—125,75 Mark bez., November 126—125,50—126 25 M. bez.

Mais loko 98—110 Mk. nach Qualität gefordert, Juli 96 Mark bez., September 100 M. bez., Oktober 101,50 M. bez., November 102,50 M. bez., Dezember 103,75 M. bez.

Gerste loco per 1000 Kilogramm 96—165 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 130—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 137—147 M., do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 131—148 M., do. schlesischer 133—147 M., feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 150—158 Mk. ab Bahn bez., russischer 133—141 Mark, feiner russischer 144—152 ab Kahn und Kahn bez., Juli 134,50 M. bez., September 119,50—119,75 M. bez.

Erbsen Kochwaare 150—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 125—143 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 170—200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 19,50—17,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16,00—14,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., Juli, August und September 16,20—16,35 M. bez., Oktober 16,30—16,45 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 44,4 M. bez., Oktober, November und Dezember 44,8 M. bez.

Petroleum loko 18,70 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß — M. bez., unverst. zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,7—41,6—31,7 M. bez., Juli 34,6—34,8 M. bez., Aug. 35,3—35,5 Mk. bez., September 35,9—36,1 M. bez., Oktober, November und Dezember 36,2—36,4 M. bez.

Kartoffelmehl Juli 16,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli 16,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 142,25 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 135,50 M. per 1000 Kilo, für Spiritus 70er (mit Faß) auf 34,70 M. per 1000 Liter. (M. 8.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 3. Juli

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	20,38 bz
Paris	2½	8 T.	81,00 bz G.
Wien	4	8 T.	162,40 G.
Italien. Pl.	6	10 T.	73,00 G.
Petersburg	4½	3 W.	217,80 bz
Warschau	4½	8 T.	218,05 bz
in Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1⅞ bz			

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,34 bz G.
20 Francs-Stück	16,28 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 B.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 bz
Oestr. Noten 100 fl.	162,95 bz
Russ. Noten 100 R.	218,80 bz
Russ. Not. ult. Juni	— —
do. do. do. Juli	219,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,10 bz G.
do. do.	3½	102,10 bz G.
do. do.	3	90,70 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	105,75 bz G.
do. do.	3½	102,30 bz G.
do. do.	3	90,80 G.
Sts.-Anl. 1868	4	100,60 bz
Sts.-Schld-Sch	3½	100,20 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,10 bz
Ostpr. ProvAnl	3½	98,25 bz G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	98,40 bz
Pos. Stadt-Anl.	3½	97,80 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	4½	110,25 B.
do.	4	106,00 G.
do.	3½	100,00 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	99,80 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	100,00 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	99,00 bz
Pommer	3½	100,10 bz
do.	4	
Posensch.	4	103,00 B.
do.	3½	99,20 B.
Schls. ldschl Lt. A	3½	99,90 bz
do.	4	
do. neu do.	3½	
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	99,00 bz G.
do. neul. II.	3½	99,00 bz G.
Renten: Pommer	4	104,10 G.
Posensch.	4	104,00 G.
Preuss.	4	104,00 G.
Schles.	4	103,90 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,80 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 1892	3½	99,75 B.
Hmb. Sts. Rent.	3½	100,50 B.
do. do. 1886	3	89,00 bz G.
do. amort. Anl.	3½	99,70 G.
Sächs. Sts. Anl.	3½	100,75 G.
do. Staats-Rnt.	3	90,10 bz G.
Prss. Präm-Anl	3½	121,60 G.
Kurh. Pr 40 T	—	
Bd. Präm.-Anl.	4	139,10 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,75 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	103,80 bz
Köln-M. Pr.-A.	3½	132,40 bz

Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	127,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	127,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	25,20 B.
Oldenb. Loose	3	125,40 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	45,80 G.
do. 1888	4½	38,20 B.
Bukar. Stadt-A.	5	97,20 bz G.
Buen. Air. Obl.	5	28,90 bz
Chines. Anl.	5½	103,00 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Finnländ. L.	—	56,90 bz
Griech. Gold-A	5	33,10 G.
do. cons. Gold	4	27,10 G.
do. Monop-Anl.	4	35,80 bz G.
do. Pir.-Lar.	5	31,50 G.
Italien. Rente	5	78,30 bz
do. amort.-Rt.	5	71,70 bz
Mexikan. Anl.	6	59,40 B.
do. neue 90-er Anleihe	6	58,30 bz
do. 5% E.-B-A.	5	46,10 bz
Oest. G.-Rent.	4	98 90 bz B.
do. Pap.-Rnt.	$4\frac{1}{5}$	
do. l/l Silb.-Rt.	$4\frac{1}{5}$	93,90 bz G.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	147,00 B.
do. Kr 100 (58)	—	323,00 bz
do. 1860er L.	5	146,50 bz
do. 1864er L.	—	324,00 B.
Poln. Pf.	4½	68,60 bz
do. Liq.-Pf.-Br	4	65,75 bz
Port. A 88—89	—	33,40 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	78,30 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	95,75 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	80,40 bz
do. II. III. VI.	4	71,50 bz G.
Rum. Staats-A.	4	84,80 bz G.
do. Rente 90	4	85,40 bz G.
do. do. fund.	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	97,40 G.
do. do. 92	5	97,30 bz G.
Rss. cs. 1880 A.	4	100,20 bz G.
do. Gd. 1889 A.	4	100,60 bz
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	169,00 bz
do. 1866	5	153,75 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	102,90 bz B.
do. neue	4½	104,20 bz G.
Schwedische	3½	99,30 bz
Schw. d. 1890	3½	99,30 bz
do. 1883	4	101,10 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	79,40 bz G.
do. Rente 84	5	71,10 bz G.
do. neue 85	5	71,60 bz G.
Span. Schuld.	4	65,00 G.
Türk A. 1865 C.	1	26,90 bz G.
do. do. D.	1	24,40 bz
o. Administr.	5	98,00 B.
do. Consol. 90	4	98,00 B.
Trk. 400 Frc.-L	—	107,75 bz B.
Ung. Gld-Rent.	4	98,40 B.
do. Kronen-R	4	91,40 B.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	102,60 bz G.
do. Loose	—	257,00 bz G.
do. Tem-Bg.-	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	61,40 bz
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9.97	
Crefelder	—	72,25 bz
Crefld-Uerdng	5	82,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	4¾	127,75 bz
Eutin. Lübeck	1½	42,50 bz
Frnkf.-Güterb.	2	69,25 bz
Halberst Blank	5½	110,00 B.
Ludwsh.-Bexb.	9¼	233 30 bz G.
Lübeck-Büch.	6	142,00 B.
Mainz-Ludwsh	4¾	114,75 bz B.
Marnb.-Mlawk.	1	83,10 bz B.
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 bz
Ostpr. Südb.	0	88,75 bz
Saalbahn	0	28,90 bz
Stargrd-Posen	4½	101,75 bz
Weimar-Gera	0	13,10 bz G.
Werrabahn	1½	
Albrechtsbahn	2	
Aussig-Teplitz	24	315,50 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	99,25 G.
Buschtherader	10½	
Dux-Bodenb	1¼	123,50 bz
Galiz. Karl-L.	5	103,30 G.
Graz-Köflsch.	6	
Kaschau-Od	4	88,75 G.
Lemberg-Cz	7	132,50 G.
Oester Staatsb	$5\frac{3}{5}$	
do. Lokalb.	4¾	99,50 G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5¾	124,60 bz
Raab-Oedenb.	¾	28,40 G.
Reichenb.-P	4⅜	
Südöstr. (Lb.)	$\frac{4}{5}$	42,80 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,20 bz
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	12,150	
Mosco-Brest	—	
Russ. Staatsb.	6,56	150,30 bz
do. Südwest.	5,45	70,40 bz
Wrsch.-Teres.	5	109,75 G.
Wrsch.-Wien.	17½	229,50 bz
Weichselbahn	5	72,50 bz G.
Amst.-Rotterd	—	
Canada-Pacif.	5	61,90 bz
Gotthardbahn	7	165,10 bz
Ital. Mittelm.	$5\frac{2}{5}$	78,70 bz B.
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	108,40 bz
Lüttich-Lmb.	—	33,30 G.
Lux. Pr. Henri	3	74,50 bz G.
Schweiz. Centr	5	130,50 bz
do. Nordost	5,6	117,00 bz
do. Unionb.	$2\frac{4}{10}$	88,10 bz
Westsicilian	3	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	117,50 bz G.
Bresl.-Warsch	1½	58,60 bz
Dortm.-Gron.	4¾	130,00 bz G.
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	—	108,75 B.
Szatmar-Nag.	6	90,00 G.
Marienb Mlawk	5	119,10 bz B.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	$4\frac{1}{3}$	115,75 bz G.
Saalbahn	4½	104,75 bz G.
Weimar-Gera	4	91,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn.	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	102,80 B.
Mainz-Ludwh.	4	103,10 G.
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd.	4	100,80 G.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	103,30 bz G.
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	101,80 G.
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	102,00 bz
Dux-Bodenb. I.	5	103,25 G.
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	101,75 bz G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	92,75 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	100,20 bz
KronpRudolfb.	4	93,00 bz
do. Salzkammg	4	101,60 bz G.
LmbCzern. stfr	4	91,20 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	89,50 bz G.
do. Staats-I. II.	5	110,20 B.
do. Gold-Prio.	4	101,60 G.
do. Lokalbahn	4	101,25 bz
do. Nordwestb.	5	104,50 G.
do. NdwB. G-Pr	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	103,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	70,90 B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	63,25 bz B.
do. Obligation.	5	105,00 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,00 B.
Ung Eis-B. G-A.	4½	104,20 bz B.
do. do. S.-A.	4½	
Baltische gar.	5	101,10 G.
Brest-Grajowo	5	101,50 G.
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	
Kozl-Wor. g.	4	97,10 bz
do. 1889	4	98,10 G.
Ku. CharAs. (O)	4	97,50 G.
do. (Ob.) 1889	4	98,10 bz
Kur.-Kiewconv	4	98,70 bz G.
Losowo-Seb.	5	100,60 bz G.
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	99,50 bz G.
do. Smolen g.	5	102,40 bz
Orel-Griasy c.	4	97,30 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	98,40 G.
Rjaschk-Mor. g	5	102,00 bz G.
Rybinsk-Bol.	5	100,60 G.
Südwestb. gar.	4	99,75 bz G.
Transkauk. g.	3	
War.-Ter. g.	5	103,70 G.
War.-Wienn.	4	101,60 G.
Wladikaw. O. g	4	99,60 bz G.
Zarskoe-Selo	5	95,75 G.
Anat. Gold-Obl	5	93,20 bz G.
Gotthardb. ov.	4	102,40 bz
Sicilian. Gld.-P	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	48,30 bz G.
Italien. Mittelm.	4	82,50 G.
Macedonier	3	60,00 bz G.
Oeste de Minas	5	72,30 bz G.
Portugies. Obl.	4½	59,50 bz G.
Sardinische Obl.	4	63,90 G.
Süd-Ital. Bahn	3	52,50 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,30 bz G.
do. Lit. B.	5	69,50 bz G.
Central-Pacific	6	99,25 G.
Illinois-Eisenb.	4	98,00 G.
Manitoba	4½	97,60 bz G.
Northern Pac. I.	6	106,20 bz
do. do. II.	6	72,25 G.
do. do. III.	6	47,00 bz G.
do. do.	5	24,00 bz G.
San Louis-Franc.	6	91,80 bz G.
San Louis Franc.	5	80,30 G.
do. do. West.	4	53,75 G.
Southern Pacific	6	100,10 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	100,50 bz G.
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,25 bz
do. d. II.	3½	108,10 B.
do. III. IV. abg.	3½	100,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	96,75 bz G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,00 G.
do. do. VII.	4	103,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	
do. do.	4	103,00 bz G.
do. do.	3½	97,75 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	105,50 bz
do. do (rz 100)	3½	96,30 B.
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	128,60 bz
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 G.
Pom. Hyp. V. VI.		102,25 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,50 G.
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 G.
do. do. X (rz. 110)	4½	111,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	102,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,75 bz G.
do. do. künb. 1900	4	
Pr. Centr.-Pf Com-O	3½	97,75 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3½	98,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,10 bz G.
do. do. do.	3½	97,50 bz G.
Preuss. Hyp.-V.	4	103,80 bz G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	103,90 B.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	5	
do. do. (rz. 100)	3½	
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 110)	4	
do. do. (rz. 100)	4	101,75 bz G.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	105,50 G.
B. f. Sprit-Prod. H	4½	70,50 G.
Berl. Cassenver.	5½	127,10 G.
do. Handelsges.	5	134,60 bz
do. Maklerver.	7½	111,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	134,60 bz
Börsen-Hdlsver.	8	129,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	102,40 bz
do. Wechslerbk.		98,50 G.
Danz. Privatbank	9	
Darmstädter Bk.	5¼	135,10 B.
do. do. Zettel	4⅓	
Deutsche Bank	8	157,25 bz B.
do. Genossensch	5	112,00 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	123,10 G.
Disc.-Command.	6	185,00 bz
Dresdener Bank	5½	138,50 B.
Gothaer Grundcreditbank	3½	94,90 B.
Königsb. Ver.-Bk	4½	99,75 G.
Leipziger Credit	8	176,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,00 bz B.
Maklerbank	6½	
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	139,30 bz
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	114,00 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4½	96,60 bz
Nationalbk. f. D.	4½	109,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	99,40 bz
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb. Disc.-Bk	$11\frac{1}{5}$	
do. Intern. Bk.	12	
Pomm. Vorz.-Akt	6	116 75 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	104,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	133,80 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	163,50 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	$5\frac{3}{5}$	107,00 B.
Rh.-Westf.-Bank	3	58,25 G.
Reichsbank	7,58	156,70 bz
Russische Bank	8	105,70 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	122,40 bz
Schles. Bankver.	5	112,00 G.
Warsch. Comerz	$10\frac{2}{5}$	
do. Disconto	—	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	8¼	175,00 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	—	790,00 G.
do. Neust.	—	81,00 B.
Hann.-St. P.	3½	73,25 G.
Humbldth.	6	
Kurfürst	—	1365,00 G.
Moabit	7	139,50 G.
Passage	4	70,50 bz G.
Weissens.	—	722,00 G.
Berl. Elekt.-W.	8½	185,00 bz
Berl. Holzcomt.	4	93,50 G.
Berl. Lagerhof.	0	81,00 G.
do. do. St.-Pr.	5	112,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	40,60 G.
Berl. Bock-Br.	0	57,00 bz G.
Königstd. Br.	5	108,50 B.
Landré Br.	8½	163,00 bz B.
Münch. V.-Br.	6	93,10 bz G.
Patzenhofer Br.	16	272,50 G.
Schultheiss-Br.	15	237,50 G.
Bresl. Oelw.	4½	85,60 G.
do. Sprit-A.-G.	—	107,00 G.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	104,00 bz G.
Chem. Fab. Milch	10	130,50 bz
Ch. F. Anglo. G.	9	133,00 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	3	84,75 bz G.
do. St. Pr.	5	120,25 G.
Ch. F. Oranienb.	—	61,00 G.
Ch. F. Union	10	130,00 G.
Danziger Oel	0	85,00 B.
do. St. Pr.	5	
Dtsch. Thonröhr.	6	133,50 bz
Dynamit Trust.	10	134,60 bz G.
Egestrff. Salz	8½	135,40 bz
Gummi Har Wien	25	305 00 G.
do. Schwanitz	$12\frac{1}{5}$	186,50 G.
do. Voigt Winde	8	134,25 bz G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	—	
Berl. Anh.	7½	122,00 G.
Bresl. Lnk.	7¼	148,50 bz G.
do. Hofm.	5	122,00 bz G.
Chemnitz	5	109,00 bz G.
Floether	7	114,60 G.
Germ. V.-Akt.	4½	65,75 B.
GörlitzKörn.	7	135,00 bz G.
Görl. Lüdr.	9	143,80 bz G.
H. Paucksch.	3	74,50 bz G.
Lud. Löwe	18	280,00 bz G.
Pomm. cv.	4	73,50 G.
Schwarzk.	15	240,00 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	7½	102,90 B.
Stett. St. Pr.	7½	
Sudenburg	10	196,25 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	100,00 G.
Oppeln. Cem.-F.	4½	112,75 G.
do. (Giesel)	2	97,50 G.
Bresl. Pferde-Bh.	7	142,00 G.
do. Elektr. Bhn.	4⅔	154,25 bz G.
Charlottenburg.	—	103,50 G.
Gr. Berl. Pferdeb.	$12\frac{1}{5}$	258,50 bz
Posen. Sprit-F.	5	
Sächs. Kamg.	$3\frac{2}{8}$	
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	87,75 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	91,75 bz G.
Fraust. Zucker	7	128,00 bz B.
Glauz. Zucker	$3\frac{2}{8}$	106,25 bz G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	9	124,90 bz
Boch. Gussstahl	3½	131,10 G.
Bonifacius	—	87,30 G.
Concordia	4	83,75 bz
Consolidation	8	162,50 bz
Courl. Bgw.	—	73,10 bz G.
Dannenbaum	4½	94,00 G.
Donnersmarck.	0	
do. cv.	6	107,10 bz G.
Dtm. Union P. A.	1	57,25 bz
Eschweiler	4	85,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	151,40 bz
Hörder Bergw.	0	5,00 G.
Hugo Bgw.	7	134,75 bz
Inowracl. Salz	1	41,75 bz G.
Kölner Bgw.	—	143,50 B.
König u. Laura	3	124,30 bz G.
do. P. A.	8	
Lauchham. cv.	3⅜	81,00 G.
do. conv.	4½	101,50 G.
Louis. Tief. St.-P.	0	49,00 B.
do. P. A.	0	
Marienh. Ktz.	1	53,70 bz
Oberschl. Bed.	2½	78,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	3½	92,75 bz G.
Phönix, Lit. A.	6	119,40 bz
Pluto	5	125,00 bz B.
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	—	13,00 B.
Lit. A.	—	31,75 bz
Rh. Anthr. Nassau	—	70,00 bz
Riebeck. Wk.	10	158,00 G.
Schl. Zinkhütte	14	186,50 bz
do. do. St.-Pr.	14	185,50 bz
Stolb. Zink-H.	—	34,00 G.
do. St.-Pr.	5	105,25 bz G.
Tarnowitz L. A.	3½	44,80 bz G.
Westf. Un. cv.	6	197,00 bz
do. Pr.	12	157,75 B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.